

Erfahrungsbericht von meinem Auslandssemester an der Pontificia Universidad Católica de Valparaíso in Chile



Stipendium: ABC Lateinamerika

Heimathochschule: Hochschule Reutlingen (ESB Business School)

Gasthochschule: Pontificia Universidad Católica de Valparaíso in Chile

Aufenthaltsdauer: 15.07.2012 – 25.01.2013

Die Stadt: Valparaíso

Valparaíso ist eine Hafenstadt in Chile mit 278.000 Einwohnern. Die Stadt liegt 120 km westlich der Hauptstadt Santiago. Die wunderschöne und farbenfrohe Stadt Valparaíso liegt in der V. Region Chiles und gilt als kulturelle Hauptstadt Chiles. Im Jahre 2003 wurde der historische Stadtkern mit seiner Architektur aus dem 19. Und 20. Jahrhundert von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.

Vorbereitungen für meinen Aufenthalt in Chile

Bevor ich mein Auslandssemester in Chile antreten konnte, mussten noch einige Dinge organisiert werden. So brauchte die Partneruniversität für die Immatrikulation einige Unterlagen, wozu beispielsweise auch ein Motivationsschreiben gehörte. Außerdem habe ich mich schon vorab nach Wohnungen umgehört und im Internet recherchiert und das Hostel für die ersten paar Tage in Valparaíso gebucht. Dann musste natürlich noch der Flug gebucht werden und eine Vorauswahl bezüglich der Kurse an der Universität getroffen werden. Außerdem musste ich noch einige Impfungen vornehmen lassen.

Ich habe erst in meinem Studium an der Hochschule Reutlingen angefangen, Spanisch zu lernen. Daher hatte ich erst das Sprachniveau B1, als ich hier in Chile angekommen bin. Obwohl es am Anfang nicht so leicht war, die Chilenen zu verstehen, kam ich mit der Zeit richtig gut damit klar. Allerdings muss man dazu auch sagen, dass die Chilenen eine ziemlich undeutliche Aussprache haben und unheimlich viele sogenannte „Chilenismen“ verwenden. Das sind Wörter, die nur in Chile und nirgendwo anders auf der Welt verwendet werden.

Um vor meinem Aufenthalt schon mehr über die Kultur Chiles und Südamerikas zu erfahren, habe ich einen Workshop an der Hochschule Reutlingen zum Thema „Regionalkompetenz Lateinamerika“ besucht, der mir die kulturellen Unterschiede näher gebracht hat.

Die Universität: Pontificia Universidad Católica de Valparaíso

Die Pontificia Universidad Católica de Valparaíso, kurz PUCV, wurde am 21. September 1925 gegründet. 2003 wurde sie per Dekret durch Papst Johannes Paul II. als Päpstliche Universität anerkannt. Sie ist eine der renommiertesten Universitäten in Südamerika. In

Valparaíso und der Nachbarstadt Viña del Mar studieren über 14.000 Studenten an 15 verschiedenen Standorten. Die PUCV bietet über 100 Studiengänge an acht Fakultäten an.

Die Betreuung seitens der Universität empfand ich als sehr zufriedenstellend. Eine Woche vor dem regulären Vorlesungsbeginn gab es eine Einführungswoche für alle Austauschstudenten. Hier wird einem alles Wichtige für die Kurswahl erklärt. Diese Einführungswoche war auch eine gute Gelegenheit, andere Austauschstudenten kennenzulernen und die ersten Kontakte zu Chilenen zu knüpfen. Es gibt auch einen speziellen Bereich für Austauschstudenten mit Computern und Druckern an der PUCV.

Die Kurswahl

Nach einer Vorauswahl in Deutschland, konnte die endgültige Kurswahl dann vor Ort an der Universität vorgenommen werden. Ich habe die folgenden Kurse gewählt:

1. Recursos Humanos

In diesem Kurs wurden verschiedene Themenbereiche des Personalwesens durchgenommen, zum Beispiel HR-Themen im Rahmen der Motivation, Gruppenarbeit, Verhandlung, Führung und Kommunikation.

2. Comunicación, Profesion & Empresa

Unterrichtsthemen waren z. B. Kommunikationsmittel, interkulturelle Kommunikation, Strategische Kommunikation, neue Technologien und Ethik in der Kommunikation.

4. Construcción de Marca

Hierbei handelt es sich um ein Wahlfach im Bereich Marketing, das sich hauptsächlich mit der Markenbildung (Branding) beschäftigt. Neben mehreren kleineren Präsentationen mussten wir am Ende ein Marketingkonzept für die Einführung eines auf Suppen spezialisierten Restaurants in Valparaíso erarbeiten.

5. Comunicación y Cultura Chilena

In diesem Kurs ging es hauptsächlich um die Kultur Chiles. Wir haben viel über die Stadt Valparaíso im Speziellen, Medien in Chile oder Spracheigenheiten der Chilenen gelernt. Es wurden aber auch einige Aspekte der Politik Chiles durchgenommen.

6. Español Gramática

Der Kurs beinhaltete unterschiedliche grammatische Themengebiete, die je nach Niveau (intermedio, avanzado, superior) variierten.

La Vida en Chile

Das Klima in Valparaíso ist mediterran, der Sommer ist trocken und die Temperaturen sehr angenehm. Im Winter kann es allerdings vor allem nachts auch mal ziemlich kalt werden. Leider sind die meisten Häuser schlecht isoliert und Heizungen sucht man hier auch vergeblich, sodass es im Winter schon mal ungemütlich werden kann.

Was die Sicherheit angeht, gilt Chile als eines der sichersten Länder in Südamerika, allerdings sind Taschendiebstähle in Valparaíso leider keine Seltenheit. Man sollte grundsätzlich ein paar Regeln einhalten, wie z. B. nachts nicht alleine unterwegs sein oder bestimmte Viertel der Stadt meiden.

Die öffentlichen Verkehrsmittel bestehen hauptsächlich aus „Micros“ und „Colectivos“. „Micros“ sind kleine Busse, die einen fast überall hinbringen und auch sehr günstig sind. An den Fahrstil der meisten Busfahrer muss man sich allerdings erst einmal gewöhnen. „Colectivos“ sind Sammeltaxis, die einen schneller ans Ziel bringen und ein bisschen mehr kosten.

Im Vergleich zu den anderen Ländern in Südamerika sind die Lebenshaltungskosten in Chile relativ hoch. Im Vergleich zu Deutschland sind sie etwas geringer. Obst und Gemüse kauft man am besten auf dem Markt ein.

Chile ist ein tolles Land zum Reisen. Sowohl der heiße Norden mit der Atacama-Wüste als auch der Süden mit der Seenlandschaft, den Nationalparks und den Gletschern sind

einzigartige Landschaften und absolut sehenswert. Es ist hier üblich auch längere Strecken mit dem Bus zurückzulegen, was sehr kostengünstig und auch relativ bequem ist.

Handys können in verschiedenen Elektronikgeschäften günstig erworben werden. Die bekanntesten Anbieter sind Entel oder Movistar.

Mir hat das Auslandssemester sehr gut gefallen. Die Chilenen sind sehr offene und neugierige Menschen, die einem das Einleben in der neuen Umgebung sehr erleichtern. Auch in der Universität bei Gruppenarbeiten wurde man sehr schnell integriert und die chilenischen Studenten haben einen auch immer sehr unterstützt, was mir sehr gut gefallen hat.

Es war auch eine gute Entscheidung mit einem Chilenen zusammenzuziehen, da man dadurch die Sprache schneller lernen konnte.

Alles in allem bin ich sehr froh, dass ich hierher nach Valparaíso gekommen bin, da diese Stadt mit ihren vielen bunten Hügeln direkt am Meer, den kleinen Cafés und Boutiquen und einem lebhaften Nachtleben einen einzigartigen Charme hat und die Universität eine der besten in Südamerika ist.